

DIN CEN/TS 15480-3
DIN SPEC 91130-3



ICS 35.240.15

**Identifikationskartensysteme –
Europäische Bürgerkarte –
Teil 3: Anwendungsschnittstelle für die Interoperabilität von
Europäischen Bürgerkarten;
Englische Fassung CEN/TS 15480-3:2010**

Identification card systems –
European Citizen Card –
Part 3: European Citizen Card Interoperability using an application interface;
English version CEN/TS 15480-3:2010

Systèmes d'identification par Carte –
Carte Européenne de Citoyen –
Partie 3: Interoperabilité de la Carte européenne de Citoyen par interface applicative;
Version anglaise CEN/TS 15480-3:2010

Zur Erstellung einer DIN SPEC können verschiedene Verfahrensweisen herangezogen werden:
Das vorliegende Dokument wurde nach den Verfahrensregeln einer Vornorm erstellt.

Gesamtumfang 307 Seiten

Nationales Vorwort

Dieses Dokument (CEN/TS 15480-3:2010) wurde vom CEN/TC 224 „Persönliche Identifikation, elektronische Signatur und Karten sowie zugehörige Systeme und Operationen“ erarbeitet, dessen Sekretariat von AFNOR (Frankreich) gehalten wird.

Eine DIN SPEC nach dem Vornorm-Verfahren ist das Ergebnis einer Normungsarbeit, das wegen bestimmter Vorbehalte zum Inhalt oder wegen des gegenüber einer Norm abweichenden Aufstellungsverfahrens vom DIN noch nicht als Norm herausgegeben wird.

Zur vorliegenden DIN SPEC wurde kein Entwurf veröffentlicht.

Erfahrungen mit dieser DIN SPEC sind erbeten

- vorzugsweise als Datei per E-Mail an nia@din.de in Form einer Tabelle. Die Vorlage dieser Tabelle kann im Internet unter <http://www.din.de/stellungnahme> abgerufen werden;
- oder in Papierform an den Normenausschuss Informationstechnik und Anwendungen (NIA) im DIN, 10772 Berlin (Hausanschrift: Burggrafenstraße 6, 10787 Berlin)

Das Präsidium des DIN hat mit seinem Beschluss 1/2004 festgelegt, dass von dem in den Regeln der europäischen Normungsarbeit von CEN/CENELEC verankerten Grundsatz, wonach Europäische Normen in den drei offiziellen Sprachen Deutsch, Englisch, Französisch veröffentlicht werden, in begründeten Ausnahmefällen abgewichen und auf die deutsche Sprachfassung verzichtet werden kann.

DIN CEN/TS 15480-3 ist Teil einer Reihe von Technischen Spezifikationen mit Anforderungen an eine Europäische Bürgerkarte (en: European Citizen Card, ECC).

Die ECC ist eine Chipkarte, die von einer nationalen oder lokalen Behörde ausgegeben wird und Berechtigungsnachweise enthält, um eine oder alle der folgenden Leistungen zu ermöglichen:

- Identitätsprüfung;
- Einsatz als Reisedokument innerhalb der Europäischen Union;
- Erleichterung des logischen Zugangs zu E-Government-Diensten oder Diensten lokaler Verwaltungseinrichtungen.

DIN CEN/TS 15480-1 spezifiziert die physikalischen, elektrischen und transportprotokoll-bezogenen Merkmale für die Europäische Bürgerkarte, während DIN CEN/TS 15480-2 die zu verwendenden Datenelemente und Datenstrukturen, die von der ECC unterstützten Dienste und den dazugehörigen Befehlssatz festlegt.

DIN CEN/TS 15480-3 erweitert die Reihe der Technischen Spezifikationen um ein Interoperabilitätsmodell, welches einen elektronischen Service ermöglicht, um mit verschiedenen Anwendungen der Europäischen Bürgerkarte zu interagieren.

Nationaler Anhang NA (informativ)

Begriffe

3.1

beschreibende Elemente

im Application Capability Descriptor (ACD) und Card Capability Descriptor (CCD) sind Informationen enthalten, die sich wiederum in Datenobjekten befinden und für den Discovery-Mechanismus vorgesehen sind. Diese beschreibenden Elemente sind gemeinsam mit Prozedurelementen im ACD und CCD enthalten. EF.DIR ist Teil der beschreibenden Elemente

3.2

Prozedurelemente

Übersetzungs-Code zur Bearbeitung aller Aufforderungen am Generic Card Interface (GCI) und jeder entsprechenden Antwort der Karte. Die Übersetzung hat einen Eintrittspunkt, die TranslationCode()-Funktion nach ISO/IEC 24727-2

3.3

Middleware

Reihe von Abstraktionsschichten, die als Zwischenglied einer Client-Anwendung und einer in der ECC enthaltenen Anwendung dient. Die jeweiligen Teile der Software, die hinter diesen Abstraktionsschichten abgearbeitet werden, sind implementierungsspezifisch und nicht im Anwendungsbereich dieses Dokuments enthalten

3.4

eService

ein eService ist eine lokal auf dem Client-PC oder an irgendeiner Stelle im Internet befindliche Anwendung (z. B. eGovernment eService, eBusiness eService, ...), die in Kombination mit der ECC-Chipkarte die Ausführung einer Aufgabe ermöglicht